

Denn bißweilen verbergen sich die teuſſelischen Gedancken/ bißweilen aber verrathen ſie ſich / wenn ſie einen zur Sünde reizen. Wenn aber **GOTT** angeruffen wird / ſo zerſtreuet und vertreibet er ſie. Da ſamlen wir uns denn wiederum von der Verwirrung/ und erwecken in uns im Geiſt gleichſam aus dem Todten/ und wenn wir mercken / daß wir zu dem Stand erhoben werden / darinnen wir ohne Affecten leben/ ſo preiſen wir den **HERRN**/ und vollenden unſer Leben nach **GOTTES** Wohlgefallen. Das iſt/ was David ſagt: Und es ſind erſchienen alle Ubelthäter/ daß ſie untergehen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. **Psalm XCII. 8.** Denn ein Kämpfer wird mit dem geiſtlichen Oel **GOTTES** geſalbet und geſtärket werden / der zuvor ſehr müde und ſchwach / und faſt unterdrückt war/ durch die unruhige Beſtürmung der vielfältigen Begierden.

Darum ſollen wir uns durch die Verſuchungen nicht verwirren laſſen / wenn wir etwa ihrer nicht alsobald loß werden/ wie wir gerne wollten/ ſondern ſollen uns **GOTT** überlaſſen/ und ſeinen Willen eigen ſeyn / daß er ſie ſtille/ wenn er will. Denn wenn er den Troſt verzieht/ ſo iſt uns der Vorzug zu deſto größerer Gnade